



Bildungsministerium

Kulturstaatssekretär Gramlich eröffnet saniertes Wohnhaus von August Hermann Francke in Halle

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 170/08

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 170/08

Magdeburg, den 12. November 2008

Kulturstaatssekretär Gramlich
eröffnet saniertes Wohnhaus von August Hermann Francke in Halle

Kulturstaatssekretär

Dr. Valentin Gramlich eröffnet am 14. November um 15 Uhr das Wohnhaus August Hermann Franckes in Halle. Nach mehrjähriger Sanierung, die unter anderem mit Mitteln des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt erfolgte, steht es nun der Öffentlichkeit als Ausstellungs- und Veranstaltungsort zur Verfügung. Das Gebäude gehört zu der historischen Häuserzeile am Entree der Franckeschen Stiftungen. Francke hatte den ehemaligen Gasthof „Goldene Rose“ 1702 erworben und für seine Wohnzwecke umbauen lassen. Von hier aus organisierte er den Auf-

und Ausbau seiner Glauchaer Anstalten und leitete sein soziales und pädagogisches Reformwerk in enger räumlicher Anbindung zum Waisenhaus.

¿Franckes pietistisches

Aufbauwerk hinterließ Spuren, die bis heute wirken. Vom halleschen Pietismus gingen Impulse aus, die die europäische Geistesgeschichte beeinflussten¿, sagt Staatssekretär Gramlich. Die Franckeschen Stiftungen, so Gramlich, seien beeindruckendes Zeugnis einer Bewegung, die sich zum Ziel gesetzt hatte, die reformatorischen Ideen Luthers fortzuführen und weiterzuentwickeln. Millionen deutschsprachiger Volksbibeln und evangelische Kirchenlieder wurden hier geschrieben und veröffentlicht. Die erste protestantische Mission ging von den Franckeschen Stiftungen zu Halle aus.

Hintergrund: Der Pietismus

ist die wichtigste geistesgeschichtliche Strömung in Deutschland nach der Reformation und vor der Epoche der Aufklärung. Die Bewegung zielte auf eine religiöse und gesellschaftliche Erneuerung und griff in vieler Hinsicht die Anliegen der Reformation auf (Bibelverbreitung, Frömmigkeit, Volksbildung). Durch das Wirken August Hermann Franckes wurde Halle zum sichtbaren Zentrum des Pietismus.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de